

Katalog

Vorbemerkungen zum Katalog

Der Katalog beginnt mit den Befunden und Funden der Gräber 1 bis 57. Im Anschluss folgen der Befund des Grubenhauses und die Funde aus dessen Verfüllung sowie zuletzt die frühmittelalterlichen Streufunde. Beigaben, die nur unsicher einem bestimmten Grab zugewiesen werden können, sind mit einem Stern bei der Katalognummer gekennzeichnet. Die Beschreibung der Männerbeigaben berücksichtigt die Häufigkeit und den chronologischen Aussagewert. Dementsprechend stehen die Gürtelschnallen an erster Stelle. Danach kommen jene Objekte, die am Gürtel getragen wurden oder mit dem Gürtel zusammen ins Grab gelangt sind. Dies ist der Sax mit seiner Scheide sowie Objekte, die vermutlich in der Gürteltasche verstaut waren. Die restlichen Funde werden im Anschluss daran aufgeführt.

Die Frauenbeigaben werden in der Reihenfolge der angenommenen Trageweise vom Kopf zu den Füßen beschrieben, das heisst: Ohrringe, Halskette, Fibel, Fingerring, Gürtel, Wadenbinden. Die ursprüngliche Aufreihung der Perlen ist nicht bekannt, die Fotografien der Halsketten zeigen eine willkürliche Aufmädelung.

Die anthropologischen Angaben stammen vom B. Kaufmann und G. Hotz, Aesch BL. Dabei bedeutet «alt gestört» eine Veränderung am Skelett noch in frühmittelalterlicher Zeit. Die Holzartenbestimmung nahm W. H. Schoch, Langnau am Albis, vor. A. Rast-Eicher, Ennenda, begutachtete und bestimmte die Textilreste. Die Beschreibung der erhaltenen Textilreste folgt am Schluss des Objektbeschriebs vor der Inventarnummer der Kantonsarchäologie Solothurn. S. Frey-Kupper, Universität Warwick GB, bestimmte und erfasste schliesslich die Münzen nach den Richtlinien des Inventars der Fundmünzen der Schweiz IFS (Bulletin IFS, Supplement 1995, 10–12). Die Inventarnummern des IFS stehen am Schluss der Angaben zur Münze.

Die Gräber sind im Massstab 1:20 abgebildet, das Grubenhaus erscheint im Massstab 1:40.

Der Massstab der Fundzeichnungen beträgt im Allgemeinen 2:3. Ausnahmen sind die Saxe im Massstab 1:3 sowie die Sargbeschlüge und Sargnägel aus Eisen im Massstab 1:2. Die Münzen und die Perlen sind im Massstab 1:1 dargestellt.

Im Katalog werden folgende Abkürzungen verwendet:

A	Abgegriffenheitsgrad (Münzen)
Æ	Kupferlegierung (Münzen)
Br.	Breite
Dm.	Durchmesser
F/cm	Fäden pro Zentimeter
Inv.-Nr.	Inventarnummer
K	Korrosionsgrad (Münzen)
L.	Länge
n.l.	nach links (Münzbild)
n.r.	nach rechts (Münzbild)
Rs.	Rückseite (Münzen)
SFI	Schweizerischer Fundinventar-Code
Vs.	Vorderseite (Münzen)

Katalog

Grab 1 (Taf. 1)

Rechteckige Grabgrube. Br. 1,15 m, Tiefe 32 cm. Dichte Steinsetzung an drei Seiten. Ehemals Holzeinbau, Br. 55 cm. Unter dem Skelett auf Beckenhöhe ein quer verlaufendes Gräbchen, 60×35×5 cm, mit viel Holzkohle und zwei grösseren Ziegelstücken. Fussende ab Unterschenkel modern gestört. Einfüllung: dunkelgrauer, stark humoser Lehm; ein Nagel. Inv.-Nr. 108/5/31. Bestattung einer knapp 30 Jahre alten Person, eher Frau, von 164 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Beine durch Bagger abgebrochen, Schädel und Knochen des Oberkörpers auf Becken verlagert. Inv.-Nr. 108/5/2.

Beigaben:

Fingerring beim linken Oberschenkel. Perlen teils beim Kopf, teils nachträglich im Labor geborgen.

- 1.1 Perlenkette aus 12 Bernstein- und 8 Glasperlen. Bernsteinperlen: 12 Perlen, amorph, länglich mit facettiertem Querschnitt. Glasperlen: 1 grosse Perle, kugelig, opak, schwarz mit opak weissen Schlieren; 1 Perle, tonnenförmig-doppelkonisch, opak, rotbraun; 1 Perle, tonnenförmig, opak, blaugrün; 1 Perle, tonnenförmig, opak, gelb, fragmentiert (ohne Abbildung); 3 Perlen, tonnenförmig-doppelkonisch, opak, weiss, eine mit feinen schwarzen Schlieren; 1 Dreifachperle, kugelig-ringförmig, opak, rotbraun, mit Resten von opak gelben Punkten. Inv.-Nr. 108/5/5–9.14–17.19–22.25–30.32.
- 1.2 Bronzener Fingerring mit Tierstilverzierung. Dm. 2,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/18.

Grab 2 (Taf. 1)

Wohl rechteckige Grabgrube. Tiefe 24 cm. Dichte Steinsetzung am Kopfende und auf nördlicher Längsseite. Unterer Teil ab Oberschenkel durch Bagger gestört. Einfüllung: dunkler, humoser Lehm mit Ziegel- und Holzkohlestückenchen.

Bestattung einer etwa 35 Jahre alten Frau von 153 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Arme beidseitig entlang dem Körper, Hände vermutlich im Becken, linke Hand unter der Gürtelschnalle. Beine durch Bagger abgebrochen. Inv.-Nr. 108/5/3.

Beigaben:

Gürtelschnalle und Gegenbeschlag mit der Oberseite nach oben im Becken unter dem rechten Unterarmknochen.

- 2.1 Bronzene tierstilverzierte Gürtelschnalle mit rechteckigem Beschlag mit vier Stegösen auf der Rückseite und Ösen-scharnier. Drei von vier funktionslosen, bronzenen Zier-nieten mit Kerbrand erhalten. Br. des Bügels aussen 6,5 cm, innen 4,6 cm. L. des Beschlags 9,8 cm. Unter dem Gürtelbeschlag starke Verfärbung durch organische Materialien. Inv.-Nr. 108/5/10.1.
- 2.2 Hochrechteckiger tierstilverzierter Gegenbeschlag aus Bronze mit zwei Stegösen auf der Rückseite. Masse 6,5×3,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/10.2.

Grab 3 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes ohne Steinsetzung. Tiefe 13 cm. Einfüllung: ähnlich, aber etwas brüchiger als der anstehende Lehm. Bestattung einer erwachsenen Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten ist die auf der rechten Seite liegende Schädelkalotte. Inv.-Nr. 108/5/4.

Ohne Beigaben.

Grab 4 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes. Tiefe 36 cm. Drei einzelne Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: ähnlich wie der anstehende Lehm. Bestattung eines 45 Jahre alten Mannes. Orientierung wohl West–Ost. Erhalten sind Schädel- und Skelettreste. Inv.-Nr. 108/5/11.

Ohne Beigaben.

Grab 5 (Taf. 2)

Reste eines Grabes. Tiefe 15 cm. Einzelne Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer erwachsenen Person unbestimmten Geschlechts. Orientierung wohl West–Ost. Erhalten sind Skelettfragmente. Inv.-Nr. 108/5/12.

Beigaben:

Bronzenet und Fragment des Saxscheidenschlags neben der Schädelkalotte.

- 5.1 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm. ehemals um 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/13.1.
- 5.2 Fragment des bronzenen Saxscheidenschlags (?). Inv.-Nr. 108/5/13.2.

Grab 6 (Taf. 2)

Grubenbreite 0,75 m, Tiefe 24 cm. Lockere Steinsetzung an zwei Seiten. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,45 m. Im Beckenbereich gestört durch Grab 7. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, wenig Kiesel und Ziegelsplitter.

Bestattung 6.1

Bestattung einer 45 bis 49 Jahre alten Frau von 161 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Arme beidseits locker entlang dem Körper anliegend. Inv.-Nr. 108/5/186.

Beigabe:

- 6.1 Bronzene Pinzette. L. 7,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/210.1.

Bestattung 6.2

Unter den Unterschenkeln der Zweitbestattung 6.1 zusammen-geschoben liegende Knochen der Erstbestattung. Bestattung eines ca. 4 Jahre alten Kindes. Inv.-Nr. 108/5/202.

Ohne Beigaben.

Grab 7 (Taf. 2)

Tiefe 15 cm. Steinreihe auf südlicher Längsseite. Stört Gräber 6 und 8. Kopfbereich durch Wurzel gestört. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, wenig Kiesel und Ziegelsplitter. Bestattung einer 45 Jahre alten Person unbestimmten Ge-

schlechts von 162 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Arme beidseits des Körpers eng anliegend, Schlüsselbeine zusammengedrückt (Leichentuch?), Hände im Becken, die Rechte über der Linken. Linker Unterschenkel ca. 90 Grad nach aussen rotiert. Füsse auf einer kleinen Steinplatte. Inv.-Nr. 108/5/38, 108/5/187.

Beigaben:

- 7.1 Bronzener Drahtohrring. Dm. 4,3 cm. Rechtes Ohr. Inv.-Nr. 108/5/189.2.
- 7.2 Bronzener Drahtohrring mit S-Haken-Verschluss. Dm. 4,4 cm. Linkes Ohr. Inv.-Nr. 108/5/189.1.

Grab 8 (Taf. 4)

Tiefe 12 cm. Ohne Steinsetzung. Fussende ab Knie gestört durch Grab 7. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, wenig Kiesel und Ziegelsplitter. Bestattung einer ca. 60 Jahre alten Person, eher Mann. Orientierung West–Ost, Rückenlage, linker Arm gestreckt an der Seite, rechter Unterarm leicht nach innen angewinkelt. Inv.-Nr. 108/5/39, 108/5/94, 108/5/185.

Ohne Beigaben.

Grab 9 (Taf. 2)

Keine Grabumrisse erhalten. Tiefe 10 cm. Ohne Steinsetzung. Kopfende liegt in Mauer M6. Einfüllung: humos, etwas Kieselsteine. Bestattung einer 40 bis 50 Jahre alten Frau von 160 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Erhalten sind ein Schädelfragment, einzelne Knochenfragmente auf der Mauer M6 und die untere Skeletthälfte vom Becken bis zu den Füßen. Inv.-Nr. 108/5/41, 108/5/44.

Beigabe:

Gürtelschnalle im Becken.

- 9.1 Fragmentierte eiserne Gürtelschnalle mit fragmentiertem glockenförmigem Beschlag und ehemals Laschenscharnier. Flacher bandförmiger Bügelquerschnitt, ehemals wahrscheinlich Verzierung auf Bügel. Dazu Eisenniet mit bronzenen Nietkappe mit Kerbrand und Fragment der Dornplatte. Br. des Bügels ehemals um 7,0 cm. L. des Beschlags 6,4 cm. Dm. des Niets 1,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/40.1.

Grab 10 (Taf. 2)

Reste eines Grabes. Keine Grabumrisse erhalten. Tiefe 13 cm. Einzelne Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: harter Lehm. Bestattung einer über 45 Jahre alten Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten sind zwei Backenzähne, Fragmente der Schlüsselbeine und Schulterblätter. Inv.-Nr. 108/5/43.

Beigabe:

- 10.1 Bernsteinperle mit facettiertem Querschnitt. Fragmentiert. Inv.-Nr. 108/5/42.1.

Grab 11 (Taf. 3)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,05 m, Br. 1,0 m, Tiefe 38 cm. Dichte Steinsetzung aus Kalk- und einzelnen Sandsteinen am Fussende und auf beiden Längsseiten. Einfüllung: graubrauner, lehmiger Humus, viele Kieselsteinchen, einzelne Steine und Ziegelfragmente; Grabeinfüllung dunkler als umliegendes braunes, lehmig-humoses Erdmaterial.

Bestattung einer 17 Jahre alten Frau von 161 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Gesicht leicht nach rechts verschoben, Arme wohl seitlich des Körpers, linker Unterarm ausserhalb des Ellbogens, rechte Elle parallel neben rechtem Oberschenkel, rechte Speiche schief unter rechtem Oberschenkel, linker Oberschenkel um 180 Grad gedreht, linke Fusswurzel liegt medial des linken Knies. Brust und Unterschenkel alt gestört, Becken alt auseinandergelassen. Kopf und Füsse ruhen auf Steinen. Inv.-Nr. 108/5/46.

Beigaben:

Ohrring 11.1 beim rechten Ohr, Ohrring 11.2 im Becken. Perlen und Bronzeblechringlein bei Kopf und Oberkörper. Fibel beim Hals. «Herkuleskeule», Bronzering und gelochte Münze beim Bauch. Gürtelschnalle und Ring aus Bronzedraht im Becken. Zwei Fingerringe an zwei Fingern beim Oberschenkel. Wadenbindenschnalle 11.12 und Riemenzunge 11.13 beim rechten Fuss, Wadenbindenschnalle 11.14 und Riemenzunge 11.15 beim linken Fuss.

- Kopfs). SFI-Code: 2479-5.2:1. Auf der Münze Gewebe-fragment, 0,5×0,5 cm, z/z, Fadendm. 0,2/0,2 mm, wahrscheinlich Leinwandbindung, pflanzlich (Lein/Hanf) und Insektenbein. Inv.-Nr. 108/5/61.5.
- 20.7 Gelochte Münze. Unbestimmte Prägestätte. Aes 4, 337–378 n. Chr.? Vs.: []; Büste n. r. Rs.: []; unkenntlich. Æ; 13,1–13,5 mm; –°; A 1/1; K 4/5. Sekundäre Eingriffe: gelocht (Vs., rechts oberhalb des Kopfs). Erhaltung: ausgebrochen (bei der Lochung). SFI-Code: 2479-5.2:2. Inv.-Nr. 108/5/61.10.
- 20.8 Zusammenkorrodierte Objekte (Sammelmetall, Beutelinhalt, Gehänge?): zwei gelochte Münzen, eine Gürtelhafte aus Buntmetall mit hohem Zinnanteil und ein gelochtes Objekt aus Eisen, alles durch Garn verbunden. An der Oberseite feines Gewebe, 1,5×0,8 cm, z/z, Fadendm. 0,2–0,3 mm, Leinwandbindung, Lein/Hanf. Inv.-Nr. 108/5/61.7.11.12. Obere Münze: Unbestimmte Prägestätte. Aes 4, 337–378 n. Chr.? Vs.: []; Büste n. r.? Rs.: []; unkenntlich (unsichtbar). Æ; 16,1 mm; –°; A 0/0; K 4/5. Sekundäre Eingriffe: gelocht (Vs., rechts oberhalb des Kopfs); Erhaltung: ausgebrochen (bei der Lochung). SFI-Code: 2479-5.2:3. Inv.-Nr. 108/5/61.11. Untere Münze: Unbestimmte Prägestätte. Aes 3, 337–378 n. Chr.? Vs.: []; unkenntlich (unsichtbar); Rs.: []; unkenntlich (nur teilweise sichtbar). Æ; 16,6 mm; –°; A 0/0; K 0/5. Sekundäre Eingriffe: gelocht. SFI-Code: 2479-5.2:4. Inv.-Nr. 108/5/61.12.

Grab 21 (Taf. 8)

Tiefe 6 cm. Reste eines Grabes in der Mauerecke M1/M5. Ohne Steinsetzung. Durch eine Grube und einen Telefonmast gestört. Einfüllung: keine feststellbar. Bestattung einer unter 30 Jahre alten Person, eher Frau. Erhalten sind das rechte Schläfenbein, ein Hirnschädelfragment, drei obere Zähne und drei Röhrenknochenstücke. Inv.-Nr. 108/5/65, 108/5/71. Scheibenfibel und drei Perlen in der Grube durcheinander geworfen. Evtl. dazu Riemenzunge, die nördlich der Mauer M5 gefunden wurde.

Beigaben:

- 21.1 Grosse Perle, würfelförmig, opakes, rotbraun-weiss-schwarzes Schlierenmuster mit opak gelben Flecken. Inv.-Nr. 108/5/73.2.
- 21.2 Grosse Perle, würfelförmig, opak, rotbraun mit opak weissem, eng gekreuztem Wellenband und transluzid blaugrünem, weit gekreuztem Wellenband mit opak gelben Punkten. Fragmentiert. Inv.-Nr. 108/5/73.3.
- 21.3 Grosse Perle, kugelig, opakes, rotbraun-weisses Schlierenmuster mit opak gelben Randstreifen und nicht erhaltenem Wellenband (?). Inv.-Nr. 108/5/73.4.
- 21.4 Granatscheibenfibel mit zweizonigem Aufbau. Fassung aus Silber, geprägte Folie hinter den Granateinlagen aus einer Silber-Gold-Legierung. Zentraler dunkelblauer Schmuckstein. Dm. um 2,5 cm. An der Unterseite Fasern in der Korrosion, Wolle und Lein, evtl. von einer Bretchenkante. Seitlich Gewebe, 1,5×1 cm, z/z, Fadendm. 0,2–0,3 mm, Leinwandbindung, Lein. Inv.-Nr. 108/5/73.1.
- 21.5* Bronzene, verzinnte Riemenzunge mit Punzverzierung. L. 4,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/63.1.

Grab 22 (Taf. 9)

Langrechteckige Grabgrube, L. 2,45 m, Br. 0,7 m, Tiefe 35 cm. Dichte Steinsetzung am Kopfende und einzelne Steine am Fussende. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,90 m, Br. 0,50 m. Einfüllung: lehmig, durchwurzelt; etwas Holzkohle. Bestattung eines 40 Jahre alten Mannes von 170 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel auf der linken Seite, ursprünglich wohl auf Hinterhaupt, Unterkiefer verdreht, Halswirbel verschoben, Rippen auf unterem rechtem Oberarmknochen, Schlüsselbeine unter Schulterblatt, rechtes Schienbein verdreht. Arme wohl seitlich neben dem Körper. Rumpf bandagiert, aber Arme frei. Alt gestört. Inv.-Nr. 108/5/75.

Ohne Beigaben.

Grab 23 (Taf. 10)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,1 m, Br. 0,9 m, Tiefe 29 cm. Lockere Steinsetzung. Ehemals Holzeinbau, L. 1,70 m, Br. 0,55 m. Ungestört. Einfüllung: brauner, humoser Lehm mit Kieselsteinen, etwas Holzkohle und Schlacken. Bestattung eines 50 Jahre alten Mannes von 170 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel auf die rechte Seite gekippt, rechte Hand ursprünglich auf der

Scham. Kreuzbein nach oben, Becken und rechter Arm nach unten. Inv.-Nr. 108/5/88, 108/5/101.

Beigaben:

- Sax rechts der Hüfte und Gürtelschnalle mit der Oberseite nach unten etwas oberhalb des Saxes. Fragmente der vermutlichen Griffzwinge und ein Niet beim Sax. Zwei Niete beim Becken. Silex ausserhalb des linken Knies.
- 23.1 Eiserne Gürtelschnalle mit rundem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel, ein Eisenniet erhalten. Br. des Bügels aussen 5,7 cm, innen 4,2 cm. L. des Beschlags 6,6 cm. Br. des Beschlags 6,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.3.
- 23.2 Eiserner Sax mit Resten eines Griffis aus Hasel. L. 22,7 cm. Klingenslänge 17,8 cm. Klingenbreite 3,1 cm. Daran Lederreste. Inv.-Nr. 108/5/90.1.
- 23.3 Zwei eiserne Fragmente der Griffzwinge (?). Inv.-Nr. 108/5/90.9.
- 23.4 Eiserner Saxscheidenniet. Dm. 1,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.4.
- 23.5 Eiserner Saxscheidenniet. Dm. 1,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.7.
- 23.6 Eiserner Saxscheidenniet. Dm. 1,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.8.
- 23.7 Silex. Inv.-Nr. 108/5/90.2.

Grab 24 (Taf. 11)

Gestreckt-ovale Grube, Rand sichtbar, wo keine Steine vorhanden, L. 2,1 m, Br. 0,95 m, Tiefe 27 cm. Dichte Steinsetzung im unteren Bereich, am Kopfende keine Steine erhalten. Ehemals Holzeinbau, L. 1,85–1,95 m, Br. 0,50 m. Parallel zu Mauer M5. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit einzelnen Steinen und vielen Kalksplintern, einzelne Ziegelfragmente und Mörtelbrocken, viele grössere Holzkohlefragmente. Bestattung einer etwa 30 Jahre alten Person, eher Mann, von 175 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel vermutlich auf Hinterhaupt, rechter Arm ursprünglich gestreckt, aber alt gestört, linker Arm leicht ausgehenkelt. Inv.-Nr. 108/5/97.

Beigaben:

- Gürtelschnalle im Becken. Silex innerhalb des linken Oberschenkels.
- 24.1 Einfache eiserne Gürtelschnalle mit rundem Bügelquerschnitt und schlichtem stabförmigem Dorn. Br. aussen 5,4 cm, innen 4,1 cm. Inv.-Nr. 108/5/121.1.
- 24.2 Silex. Inv.-Nr. 108/5/121.2.

Grab 25 (Taf. 12)

Zweiphasig: Steinsetzungen an nördlicher Längsseite und am Fussende bestehen aus zwei unabhängigen Reihen. Dichte Steinsetzungen aus Kalk- und Sandsteinen. Ältere Grabgrube L. 2,5 m, Br. 1,15 m, Tiefe 53 cm. Ehemals Holzeinbau, L. 2,15 m, Br. 0,65 m. Jüngere Grabgrube L. 2,0 m, Br. 0,70 m, Tiefe 53 cm. Ehemals Holzeinbau, L. 2,0 m, Br. 0,50 m. Quer unter den Skeletten zwei Balkengräbchen, je 40 cm vom oberen bzw. unteren Grabgrubenrand entfernt. Balkengraben am Kopfende L. 1,0 m, Br. 0,20 m, Tiefe 6–7 cm. Läuft unter den Steinen der Grabefassung bis fast zum Rand der Grube, im Norden Abstand ca. 5 cm, im Süden ca. 10 cm. Balkengraben am Fussende L. 1,10 m, Br. 0,20 m, Tiefe 6 cm. Einfüllung der Balkengräben grau, lehmig-humos mit einzelnen Kieselchen und Holzkohlesplintern. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit vielen Kieselsteinen, Kalksteinsplintern, einzelnen Steinen und Ziegelfragmenten; im unteren Teil hellbraunes, lehmiges Material mit dunklen, humosen Flecken; Steine in der Einfüllung wohl Verstoß der Steineinfassung; ein Eisennagel. Inv.-Nr. 108/5/100.1.

Bestattung 25.1

Bestattung einer knapp 40 Jahre alten Person; eher Frau, von 166 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, vermutlich gestreckte Rückenlage, aber alt gestört, Schädel auf Hinterhaupt und leicht nach links abgedreht, rechte Schulter mindestens 5 cm nach unten verschoben, Arme wohl beidseits des Körpers, linker ungestört, rechter Unterarm etwas verschoben ausserhalb des Ellbogens. Wirbel, Rippen, Teile des Beckens fehlen, Oberschenkel *in situ*. Unterschenkel über der Erstbestattung stark nach Süden abgelenkt, Füsse fehlen. Inv.-Nr. 108/5/142, 10/5/165.

Beigaben:

- Gürtelschnalle im Becken, eine Bernsteinperle bei der Brust, eine in einem Wurzelgang an der Grabsohle.
- 25.1.1 Bernsteinperle mit vierkantigem Querschnitt. Inv.-Nr. 108/5/156.2.
- 25.1.2 Fragment einer Bernsteinperle. Inv.-Nr. 108/5/156.3.
- 25.1.3 Einfache eiserne Gürtelschnalle mit rund-ovalem Bügel und schlichtem eisernem Dorn. Br. aussen 3,7 cm, innen 2,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/156.1.

Bestattung 25.2

Bestattung einer höchstens 30 Jahre alten Person, eher Mann, von um 170 cm Körpergrösse. Schädel liegt auf der rechten Seite nördlich des Schädels von Bestattung 25.1. Restliche Knochen unter den Unterschenkeln von Bestattung 25.1 zusammengesoben. Skelett fast vollständig, einzig Wirbel fehlen. Inv.-Nr. 108/5/142, 108/5/166.

Ohne Beigaben.

Grab 26 (Taf. 11)

Plattengrab mit Steinplatten an beiden Längsseiten und am Fussende, am Kopfende nicht erhalten, L. 1,95 m, Br. 0,5 m, Tiefe 27 cm. Platten bis 25 cm hoch erhalten, an der nördlichen Längsseite nach innen gekippt, an der südlichen Längsseite und am Fussende leicht nach aussen geneigt. Am Fussende Zwischenraum zwischen Steinplatte und Grubenrand mit Kalk- und Sandsteinen verfüllt. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material oben, darunter lehmig-humoses Material, durchmischt. Bestattung einer über 40 Jahre alten Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten ist das Beinskelett von der unteren Oberschenkelhälfte bis zu den Füssen. Inv.-Nr. 108/5/136.

Ohne Beigaben.

Grab 27 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes bei Mauer M5, stört diese. Ohne Steinsetzung. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit Kieselsteinen, Kalksteinsplintern und kleinen Steinen. Bestattung einer erwachsenen Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten ist das Beinskelett unterhalb der Knie, dazu einzelne Knochen nördlich neben und auf der Mauer M5. Inv.-Nr. 108/5/108, 108/5/114.

Ohne Beigaben.

Grab 28 (Taf. 11)

Untere Hälfte eines Grabes. Tiefe 22 cm. Einzelne Steine einer Einfassung. Obere Grabhälfte nicht erhalten. Grabgrube am Fussende sichtbar. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit viel Kies, Kalksteinsplintern und einzelnen Ziegelfragmenten. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Frau, von 160 cm Körpergrösse. Erhalten sind Bein- und Fuss skelett sowie der linke Unterarmknochen. Inv.-Nr. 108/5/109, 108/5/128.

Beigaben (?):

- Eisenfragment in Kniehöhe, Silex auf Höhe der Oberschenkel.
- 28.1 Eisernes unbestimmtes Fragment. Inv.-Nr. 108/5/126.1.
- 28.2 Silex. Inv.-Nr. 108/5/126.2.

Grab 29 (Taf. 13)

Reste eines Grabes. Tiefe 13 cm. Lockere bis dichte Steinsetzung an nördlicher Längsseite sowie einige Steine an südlicher Längsseite. Einfüllung: humoses, kiesiges Material. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Mann, von 166 cm Körpergrösse. Erhalten ist das stark korrodierte Beinskelett. Inv.-Nr. 108/5/116.

Beigabe:

- Gürtelschnallenbeschlag im Bereich des ursprünglichen Beckens, Gürtelschnallenbügel unter linkem Oberschenkelknochen.
- 29.1 Eiserne Gürtelschnalle mit rundem, wohl ursprünglich dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel. Br. des Bügels aussen 5,7 cm, innen 4,1 cm. L. des Beschlags 7,5 cm, Br. des Beschlags 5,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/120.1.4.

Grab 30 (Taf. 14)

Rechteckige Grabgrube, Rand sichtbar, wo keine Steine, L. 2,15 m, Br. 1,0 m, Tiefe 30 cm. Grube an nördlicher Längsseite geschnitten durch diejenige von Grab 31. Dichte Steinsetzung am Fussende und an der südlichen Längsseite. Steinsetzung am Kopfende nicht erhalten. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,85 m, Br. mind. 0,75 m. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit vielen Kalksteinsplintern. Bestattung eines 30 bis 35 Jahre alten Mannes von 171 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Schädel auf rechter Seite, ursprünglich auf Hinterhaupt, Arme parallel am Körper anliegend, Hände neben den Oberschenkeln. Störung bei Hals, Brust und Füssen. Halswirbel verstreut, Brustwirbel gestört und bis in Bauchbereich verstreut,

linke Rippen nach unten verrutscht, Schlüssel- und Brustbein verschoben, Oberschenkel und Schienbeine verdreht, Fusswurzel gestört. Inv.-Nr. 108/5/138.

Beigaben:

- Sax, Gürtelschnalle mit Beschlag, drei grosse und mehrere kleine Saxscheidenniete ausserhalb des rechten Unterschenkels. Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben. Messer auf Sax. Ösenpfriem auf dem rechtem Fuss.
- 30.1 Eiserne Gürtelschnalle mit glockenförmigem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel. Zwei eiserne Niete erhalten, einer davon mit bronzener Nietkappe mit Kerbrand. Br. des Bügels aussen 6,1 cm, innen 4,0 cm. L. des Beschlags 8,1 cm. An der Oberseite evtl. Textil. An der Unterseite schlecht erhaltenes Leder. Inv.-Nr. 108/5/144.1.
- 30.2 Eiserner Sax mit Resten eines Griffis aus Nadelholz (Tanne). L. 48,7 cm. Klingenslänge 31,7 cm (Spitze fehlt, vermutlich um 1,0 cm). Klingenbreite 4,5 cm. An der Unterseite neben der Spitze Holz (Eiche), an der Oberseite der Klingenspitze wenig Leder. Inv.-Nr. 108/5/144.2.
- 30.3 Bronzener Saxscheidenniet. Seitlich dreifach gelocht. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.3.
- 30.4 Bronzener Saxscheidenniet. Seitlich dreifach gelocht. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.6.
- 30.5 Bronzener Saxscheidenniet. Seitlich dreifach angebohrt. Dm. 1,8–2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.7.
- 30.6 15 kleine Bronzeniete mit halbrundem Kopf. Dm. 0,2–0,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.8.
- 30.7 Fragmente des Saxscheidenbeschlags aus Bronze. Inv.-Nr. 108/5/144.9.
- 30.8 Eisernes Messer mit Resten eines Knochengriffis. L. 15,2 cm, Klingenslänge 9,8 cm. An der Oberseite beim Griffansatz kleines Lederfragment, das über das Holz reicht. Inv.-Nr. 108/5/144.5.
- 30.9 Fragmentierter Ösenpfriem aus Eisen. L. 12,8 cm, dazu Fragment L. 2,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.4.

Grab 31 (Taf. 13)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,20 m, Br. 0,9 m, Tiefe 31 cm. Schneidet Grabgrube von Grab 30. Lockere Steinsetzung. Ehemals Holzeinbau, L. 1,95 m, Br. 0,65 m. Einfüllung: braunes, humoses Material mit Kieseln und Holzkohle. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Frau, von 165–170 cm Körpergrösse. Erhalten sind Reste des Rumpf- und Extremitätenskeletts, der Schädel fehlt. Vermutlich ausgeräumt. Inv.-Nr. 108/5/140, 108/5/161, 108/5/162.

Beigabe:

- Riemenschnalle mit der Oberseite nach unten in der Mitte des Grabes.
- 31.1 Bronzene tierstilverzierte Riemen- oder Gürtelschnalle mit profiliert glockenförmigem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Leicht gewölbter Bügel, einfacher stabförmiger Dorn. Br. des Bügels aussen 2,6 cm, innen 2,1 cm. L. des Beschlags 4,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/150.1.

Grab 32 (Taf. 23)

Reste eines verpfügten Grabes an der Oberfläche der Grubenhäuserfüllung. Bestattung einer 40 Jahre alten Person, eher Frau, von 164 cm Körpergrösse. Erhalten sind ein Schädelfragment, ein Oberarm- und ein Ellenfragment, ein Oberschenkelfragment, eine Kniescheibe und Fussknochen. Inv.-Nr. 108/5/113, 108/5/149, 108/5/151, 108/5/154, 108/5/158.

Ohne Beigaben.

Grab 33 (Taf. 13)

Abgerundetes Grabgrubenende, Br. 0,8 m, Tiefe 15 cm. Untere Hälfte mit lockerer Steinsetzung. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,45 m. Obere Hälfte nicht erhalten. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit viel Kies. Bestattung eines über 30 Jahre alten Mannes von 170 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost. Erhalten sind Langknochen und Finger, Schädel, Rumpfskelett und beide Oberarme fehlen. Oberschenkel und Elle verdreht, Schienbein um 10 cm verschoben. Inv.-Nr. 108/5/117.

Beigaben:

Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben unter dem linken Oberschenkelkopf. Gegenbeschlag mit der Oberseite nach unten ausserhalb des rechten Oberschenkels.

- 33.1 Bronzene Gürtelschnalle mit profiliert glockenförmigem Beschlag mit drei mitgegossenen Stegösen auf der Rückseite und Ösenscharnier. Gewölbter Bügel, Dorn mit pilzförmiger Basis. Br. des Bügels aussen 5,0 cm, innen 3,4 cm. L. des Beschlags 5,9 cm. Unter der Gürtelschnalle schwarze Fläche (Leder?) mit rundem Abdruck der Schnalle. Inv.-Nr. 108/5/122.3.
- 33.2 Gegenbeschlag zu 33.1. L. 5,3 cm. Inv.-Nr. 108/5/122.1.

Grab 34 (Taf. 12)

Reste eines Grabes. Tiefe 5 cm. Zwei Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: hellbrauner Lehm. Bestattung einer erwachsenen Frau von 166 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Erhalten sind Reste des rechten Oberschenkels, beider Unterschenkel und der Füße. Rechte Unterschenkelknochen vertauscht, beide Fussknochen nach rechts verlagert. Inv.-Nr. 108/5/119.

Ohne Beigaben.

Grab 35 (Taf. 15)

Reste eines Grabes. Tiefe 6 cm. Evtl. mit einigen Steinen einer möglichen Steinsetzung. Durch Wurzelstock gestört. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Frau. Erhalten sind Schädelfragmente und ein Unterarmknochen. Inv.-Nr. 108/5/133, 108/5/134.

Beigabe:

Gürtelschnalle im Bereich der Grabreste.

- 35.1 Grosse, einfache eiserne Gürtelschnalle mit flachem Bügelquerschnitt und schlichtem bandförmigem Dorn. Br. aussen 7,8 cm, innen 5,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/125.1.

Grab 36 (Taf. 15)

Keine Grabgrube sichtbar. Tiefe 20 cm. Drei Steine. Ungestört. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer Person von 30 bis 39 Jahren, eher Mann, von 172 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Arme gesteckt an der Seite, Schlüsselbeine steil gestellt und Unterschenkel nah beieinander (Leichentuch?). Nur wenige Knochen (rechte Schulter, Fussknochen) fehlen. Inv.-Nr. 108/5/127.

Ohne Beigaben.

Grab 37 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes. Tiefe 2 cm. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer um 40 Jahre alten Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten sind drei Unterkieferzähne. Inv.-Nr. 108/5/132.

Ohne Beigaben.

Grab 38 (Taf. 16)

Rechteckige Grabgrube, Br. mind. 0,55 m, Tiefe 34 cm. Dichte Steinsetzung an beiden Längsseiten und am Fussende. Am Kopfende Mauer M6, Schädel liegt darauf. Wohl Doppelgrab mit Grab 39 und mit diesem geteilte Steine an südlicher Längsseite. Balkengrübchen am Fussende, zieht im Norden unter die Steine, reicht im Süden bis in Grab 39. Balkennegativ L. 0,90 m, Br. 0,15 m, Tiefe 3 cm. Verfüllt mit grauem Lehm. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, einzelne Ziegel und Mörtelfragmente; acht Eisennägel, teilweise mit Holzresten eines Einbaus. Inv.-Nr. 108/5/201.1–8 (a–h). Bestattung eines 50 bis 59 Jahre alten Mannes von 167 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel nach Norden abgekippt, Unterkiefer *in situ*, beide Oberarme nach der Körpermitte gerichtet (möglicherweise durch ein Leichentuch nach innen gedrückt), rechtes Bein *in situ*, linkes Bein 90 Grad nach aussen rotiert. Inv.-Nr. 108/5/167.

Beigaben:

Sax, vier Saxscheidenniete, Winkelbeschlag und Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben auf der rechten Seite des Beckens. Ösenfriem und Kleinwerkzeug links des Beckens.

- 38.1 Eiserne Gürtelschnalle mit profiliert glockenförmigem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel, drei bronzene Nieten mit Kerbrand und mitgegossener Stegöse erhalten. Br. des Bügels aussen 6,0 cm, innen 4,0 cm. L. des Beschlags 8,3 cm. Textilreste auf der Oberseite, z/z, Fadendm. 0,3–0,4 mm, 16–18 F/cm, Leinwandbindung, pflanzlich (Lein/Hanf). Auf der Unterseite Lederreste des Gurtes. Textil nicht an der Kante oder

- Unterseite sichtbar, d. h. der Stoff bedeckte nur die Schnalle. Inv.-Nr. 108/5/200.1.
- 38.2 Eiserner Sax mit Resten eines Griffs aus Holz (Esche). L. 57,0 cm. Klingenlänge 33,0 cm. Klingbreite 4,7 cm. An der Unterseite braune Schicht von Leder. Inv.-Nr. 108/5/200.2.
- 38.3 Bronzener Winkelbeschlag der Saxscheide. L. 4,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.9.
- 38.4–7 Vier bronzene Saxscheidenniete mit dreifacher seitlicher Anbohrung und Kreisaugenverzierung. Dm. 1,5–1,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.4.6–8.
- 38.8 Eisernes Messer. L. 19,1 cm. Klingenlänge 12,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.11
- 38.9 Ösenfriem aus Eisen. L. 12,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.3.
- 38.10 Kleinwerkzeug aus Eisen. Stichel oder Punze (?). L. 6,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.10.

Grab 39 (Taf. 15)

Wohl rechteckige Grabgrube, L. 2,25 m, Br. 1,1 m, Tiefe 25 cm. Dichte Steinsetzung an südlicher Längsseite und wohl am Fussende. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,45 m. Am Kopfende Mauer M6, Schädel liegt darauf. Evtl. Doppelgrab mit Grab 38 und mit diesem geteilte Steine an nördlicher Längsseite. Einfüllung: graubrauner Lehm mit einigen Grobkieseln, wenig Feinkies, einigen Ziegelfragmenten; sechs Eisennägel und zwei Eisenobjekte, teilweise mit Holzresten (Eiche) von einem Holzeinbau. Inv.-Nr. 108/5/441.1–2.4–9 (a–h). Bestattung einer 50 Jahre alten Frau von 165 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Schädel auf der linken Seite, Unterkiefer *in situ*, ursprüngliche Lage des Kopfes auf Hinterhaupt, Arme eng am Körper anliegend. Oberkörper alt gestört, Beine wohl bei Anlage des Grabes 56 leicht nach oben verschoben. Inv.-Nr. 108/5/168.

Beigabe:

Gürtelschnalle im Becken.

- 39.1 Eiserne, stark fragmentierte Gürtelschnalle mit mindestens zweinietigem trapezförmigem Beschlag. Gewölbter Bügel, zwei eiserne Nieten erhalten. Br. des Bügels aussen 5,8 cm, innen 4,1 cm. Inv.-Nr. 108/5/483.1.

Grab 40 (Taf. 17)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,15 m, Br. 1,1 m, Tiefe 37 cm. Dichte Steinsetzung an südlicher Längsseite und am Fussende, lockerer an nördlicher Längsseite. Am Kopfende Mauer M6, Schädel liegt darauf. An südlicher Längsseite Steine gegen innen exakt ausgerichtet. Am Fussende Steine mehrreihig dicht gesetzt. Ehemals Holzeinbau, L. 1,90 m, Br. 0,55 m. Balkennegativ L. 1,0 m, Br. 0,10 m, Tiefe 3 cm. Einfüllung: graubrauner Lehm mit Feinkies, kleinen Steinen, Holzkohle und Ziegelsplittern; menschliche Knochen (Inv.-Nr. 108/5/169) im Bereich der Mauer M6. An nördlicher Längsseite klare Trennung zwischen Einfüllung und anstehendem Lehm sichtbar. Zwei Eisenobjekte und zwei Nägel (?) im Kniebereich, fünf Eisenbeschläge bzw. -objekte oberhalb des Schädels, ein Eisenbeschlag (?) und ein Eisennagel in der Nordwestecke des Grabes. Inv.-Nr. 108/5/465.1–4, 108/5/466.1–5.7 (a–k). Bestattung einer 35 Jahre alten Frau von 160 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite, verschoben, Arme leicht angewinkelt, Hände im Beckenbereich. Schulter, Brust, Lendenwirbel, Kreuzbein, Fussknochen alt stark gestört. Inv.-Nr. 108/5/467.

Beigabe:

Gürtelschnalle mit der Oberseite nach unten unter dem Kreuzbein.

- 40.1 Eiserne, messingtauschierte Gürtelschnalle mit dreinietigem, glockenförmigem Beschlag mit Laschenscharnier. Drei Nieten aus Messing mit Stegösen und Kerbrand. Stark gewölbter Bügel. Dorn mit pilzförmiger Basis. Br. des Bügels aussen 6,5 cm, innen 4,7 cm. L. des Beschlags 8,4 cm. Ganze Vorderseite war mit Gewebe bedeckt, auf der Beschlagplatte stark zusammenkorrodiert, Gewebe vor allem auf Dorn sichtbar, Falten, ca. 3 × 2 cm, z/z, Fadendm. 0,5/0,5 mm, 20/17 F/cm, Leinwandbindung, Lein. Darüber kleines Fragment eines anderen Gewebes, ca. 1 × 1 cm, z/z, Fadendm. 0,8/0,5 mm, ca. 16/10 F/cm, Köper 2/2-Variante (Wendestelle sichtbar), Diamantkaro oder Spitzgratkörper, Wolle. Auf der Rückseite braune Schicht von Leder, an einer Kante Lederrand sichtbar (= Gurt-rand). Inv.-Nr. 108/5/466.6.

Grab 41 (Taf. 17)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,05 m, Br. 1,1 m, Tiefe 16 cm. Lockere bis dichte Steinsetzung. Am Kopfende Mauer M7, Schädel

liegt darauf. Südliche Längsseite evtl. mit Grab 42 geteilt, keine deutliche Grenze sichtbar. Einfüllung: leicht graubrauner Lehm mit etwas Feinkies; ein Eisennagel. Inv.-Nr. 108/5/337. Bestattung eines über 50 Jahre alten Mannes von 167 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite. Hals und Gürtelgegend gestört, obere Wirbel verschoben, Wirbelsäulenknick, Rippen und Schultergürtel verschoben, Arme leicht verschoben, Fingerknochen im Becken verstreut. Becken und obere Drittel der Oberschenkel *in situ*, Oberschenkel durch alten, geradlinigen Bruch abgetrennt, Fussknochen unvollständig und zerstreut. Inv.-Nr. 108/5/338.

Ohne Beigaben.

Grab 42 (Taf. 18)

Wohl rechteckige Grabgrube, L. 2,15 m, Br. 1,0 m, Tiefe 16 cm. Lockere Steinsetzung an beiden Längsseiten. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,95 m, Br. 0,65 m. Am Kopfende Mauer M7, Schädel liegt darauf. Nördliche Längsseite evtl. mit Grab 41 geteilt, keine deutliche Grenze sichtbar. Im Fussbereich Trennung zwischen Einfüllung und anstehendem Lehm sichtbar. Einfüllung: graubrauner Lehm mit Fein- und Mittelkies. Bestattung eines ca. 50 Jahre alten Mannes von 175 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite, Blick nach Osten, rechter Arm gestreckt, linker Unterarm leicht angewinkelt, Hand (ursprünglich) auf dem linken Hüftbein, Unterschenkel liegen eng parallel zusammen. Alt leicht gestört, beide Oberschenkel im oberen Abschnitt abgetrennt (wie bei Grab 41), leicht verlagerte Fussknochen. Inv.-Nr. 108/5/340.

Beigaben:

Gegenbeschlag mit der Oberseite nach unten innerhalb des linken Oberarms, Rückenbeschlag mit der Oberseite nach unten beim linken Ellbogen, zwei Gürtelbeschläge mit der Oberseite nach unten oberhalb und unterhalb des Rückenbeschlags. Fragmente des Saxscheidenbeschlags und Saxscheidenniet links des Oberkörpers, Fragment des Saxscheidenbeschlags zwischen den Wirbeln. Messer im Becken.

- 42.1 Bichrom tauschierter und silberplattierter, dreinietiger, trapezförmiger Gegenbeschlag aus Eisen mit Tierstildekor. Zwei eiserne Nieten erhalten, eines davon tauschiert. L. 6,6 cm. An der Unterseite etwas Leder vom Gurt. Inv.-Nr. 108/5/220.10.
- 42.2 Eiserner, bichrom tauschierter und silberplattierter, quadratischer Rückenbeschlag, 4,0 × 4,2 cm. Vier Nieten erhalten, einer davon tauschiert. An der Rückseite Leder. Inv.-Nr. 108/5/220.13.
- 42.3 Eiserner Niet. Vermutlich zur Gürtelgarnitur. Dm. 1,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.3.
- 42.4 Bronzener, verzinnter Gürtelbeschlag mit rückseitig zwei abgebrochenen Stegösen. L. 3,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.11.
- 42.5 Bronzener, verzinnter Gürtelbeschlag mit rückseitig zwei Stegösen. L. 3,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.12.
- 42.6 Bronzener Saxscheidenniet mit dreifacher seitlicher Kreisaugenverzierung. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.7.
- 42.7 10 kleine, bronzene Saxscheidenniete mit halbrundem Kopf. Dm. 0,2–0,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.5.6.
- 42.8 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags. Inv.-Nr. 108/5/220.1.
- 42.9 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags. Inv.-Nr. 108/5/220.4.
- 42.10 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags mit bronzener Niet mit halbrundem Kopf. Dm. Niet 0,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.2.
- 42.11 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags. Inv.-Nr. 108/5/220.14.
- 42.12 Fragment eines eisernen Messers. L. 3,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.9.

Grab 43 (Taf. 17)

Plattengrab mit Sandsteinplatten an beiden Längsseiten und am Kopfende, Br. 0,65 m. Am Fussende keine erhalten. Platten 5–10 cm dick, am Kopfende und an nördlicher Längsseite aufrecht, auf südlicher Längsseite nach innen gekippt. Stark gestört. Einfüllung: hellbrauner Lehm, kein Unterschied zwischen Innenverfüllung und aussen anstossender Erde. Bestattung einer jugendlichen bis erwachsenen Person, eher Frau, von 158 cm Körpergröße. Erhalten sind vier Schädelfragmente, beide Oberschenkelschäfte und ein Unterarmfragment. Inv.-Nr. 108/5/211.

Ohne Beigaben.

Grab 44 (Taf. 19)

Rechteckige Grabgrube, Br. 1,1 m, Tiefe 26 cm. In der Mauerecke M9/M10 mit dichter Steinsetzung an beiden Längsseiten und am Kopfende. Südliche Steinsetzung parallel zu/auf Mauer M10. Steinsetzung am Kopfende stösst an Mauer M9. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,70 m. Am Fussende gestört durch Grab 43. Linke Brust des Skelettes durch einen modernen Marchstein gestört. Einfüllung: brauner, leicht humoser Lehm mit einzelnen Stein-splitterchen und einigen Mörtelbrocken. Bestattung eines um 50 Jahre alten Mannes von 178 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel und Unterkiefer nach Süden abgerollt, Arme gestreckt an der Seite, Beine breitbeinig gestreckt. Linkes Bein durch Grab 43 gestört. Inv.-Nr. 108/5/212, 108/5/222. C¹⁴-Datierung: Labor-Nr. ETH-59625, Material Knochen, Rohdatum (BP) 1441 ± 30, kalibriertes C¹⁴-Alter (n. Chr.) 600–645 (68,2%), 566–654 (95,4%).

Ohne Beigaben.

Grab 45 (Taf. 18)

Reste eines Grabes auf der Mauer M10. Tiefe 11 cm. Ohne Steinsetzung. Einfüllung: braunes, humoses Material. Bestattung einer 40 bis 59 Jahre alten Person, eher Frau, von 161 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Erhalten sind die Bein-knochen. Inv.-Nr. 108/5/213.

Beigaben:

Messer beim linken Oberschenkel. Perle in der Mitte der Grabreste.

- 45.1 Perle, kugelig, opak, rotbraun mit opak weissem Wellenband und darüber transluzid blaugrüner Spirale. Inv.-Nr. 108/5/195.
- 45.2 Fragmentiertes, eisernes Messer. L. ehemals um 19,3 cm. Klingenlänge um 10,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/214.1.

Grab 46 (ohne Taf.)

Einzelne Steine eines möglichen Grabes. Tiefe 10 cm. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung: keine Skelettreste einer Bestattung erhalten.

Ohne Beigaben.

Grab 47 (Taf. 19)

Reste eines Grabes mit einzelnen Steinen einer möglichen Steinsetzung. Stört vermutlich Grab 52. Einfüllung: brauner Lehm mit wenig Fein- und Mittelkies und Ziegelsplittern. Bestattung einer 45 bis 50 Jahre alten Person, eher Frau, von ca. 156 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost. Erhalten sind Schädelfragmente, ein Backenzahn, Reste der Schlüsselbeine, Bein- und Fussknochen. Inv.-Nr. 108/5/329.

Ohne Beigaben.

Grab 48 (Taf. 19)

Grabgrubenbreite 1,0 m, Tiefe 19 cm. Dichte Steinsetzung an nördlicher Längsseite und lockere Steinsetzung an südlicher Längsseite. Steine an nördlicher Längsseite evtl. mit Grab 49 geteilt. Am Kopfende ein einzelner Stein als Begrenzung. Fussende unklar. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,65 m, Br. 0,55 m. Durch Grab 57 in der Südwestecke geschnitten. Einfüllung: brauner Lehm mit Fein- bis Grobkieseln und Ziegelfragmenten. Drei Eisennägel. Inv.-Nr. 108/5/495.1–3. Bestattung einer 50 Jahre alten Frau von 155 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel nach links und vorne gekippt, ursprünglich auf Hinterhaupt, Arme parallel am Körper, Füße nach aussen umgelegt. Natürliche Störung beim Hals. Inv.-Nr. 108/5/330.

Beigabe:

Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben im Becken.

- 48.1 Bronzene tierstilverzierte Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag mit drei Stegösen auf der Rückseite und Ösenscharnier. Dorn mit pilzförmiger Basis. Drei bronzene, funktionslose Nieten erhalten, dazu zwei bronzene Nietkappen mit Kerbrand. Br. des Bügels aussen 6,0 cm, innen 4,5 cm. L. des Beschlags 7,9 cm. An einem Randstück von der Vorderseite zur Rückseite Textil, sehr schlecht erhalten, auf Vorderseite nur als braune Verfärbung sichtbar. Fäden z/z, Fadendm. 0,4 mm, Wolle. Inv.-Nr. 108/5/516.1.

